Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Amt Elsfleth. 1871-1933
1873

16 (8.2.1873) [laut Vorlage Nr. 17]

urn:nbn:de:gbv:45:1-363636

Visual Library

Die „Nachrichten" erscheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend u. kosten pro Quartal 10 Grs. incl. Postaufschlag. Bestellungen übernehmen alle Postämter.

Annoncen kosten die einspaltige Corpuszeile oder deren Raum 9 ₰, für auswärts 1 Sgr. Annoncen nehmen entgegen: Die HH. E. Schlotte in Bremen, Haasenstein u. Vogler in Hamburg, Büttner und Winter in Oldenburg

Nachrichten

für Stadt und Amt Elsfleth.

№ 17. Sonnabend, den 8. Februar 1873.

* **Elsfleth**, 7. Februar. Der Reichskanzler hat auf Grund des § 21 der Schiffvermessungsordnung vom 5. Juli v. J. als Inspectoren zur Beaufsichtigung des Schiffsvermessungswesens im deutschen Reich bestellt: 1. den kaiserlichen Geh. Admiralitätsrath a. D. Elbertzhagen zu Berlin für die in den Ostseehäfen vorzunehmenden Schiffsvermessungen; 2. den Schiffsbauingenieur Steinhaus zu Hamburg für die in den Nordseehäfen vorzunehmenden Schiffsvermessungen.

— Oesterreichische Silbergulden. Es coursiren bekanntlich jetzt viele österreichische Silbergulden im Verkehr, die auch überall gern zu ihrem wahren Werthe von zwanzig Silbergroschen genommen werden. Nun hat sich vielfach die Meinung verbreitet, daß diejenigen Silbergulden, welche keinen sogenannten Münzbuchstaben tragen, falsch seien. Diese Meinung beruht aber auf einem Irrthume, es hat sich unter diesen Silbergulden noch kein falscher gezeigt.

— Zum Geburtstage des Kaisers von Rußland, am 29. April, wird Kaiser Wilhelm nach Petersburg kommen; es werden große militärische Festlichkeiten stattfinden, welche schon jetzt vorbereitet werden. Die Militärcommission, welche über die Neugestaltung der russischen Armee berathen soll, ist am 22. v. M. in Petersburg zusammengetreten.

— Bremen, 4. Februar. Auf der oldenburgischen Insel Wangerooge scheinen erbauliche Zustände zu herrschen. Der hiesigen Bezirksverwaltung der Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, welche dort eine Boots-Station unterhält, ist u. A. berichtet worden, dem Vormann dieser Station sei von anderen Insulanern buchstäblich eine Grube gegraben worden, in welche er auf seinem täglichen Wege zum Leuchtthurmshügel, um nach nothleidenden Schiffen auszuspähen, fallen sollte, und ich glaube, auch wirklich gefallen ist. Die Rettungs-Station ist kaum noch in Dienstfähigkeit zu erhalten, weil der Vormann mit der Mannschaft auf dem schlechtesten Fuße steht; sie verklagen einander gegenseitig aufs heftigste bei der hiesigen Verwaltung. Eine neue Bemannung und Leitung für das Boot herzustellen ist aber auch sehr schwer, da der ansässigen Leute auf der allmälig abbröckelnden Insel bekanntlich nur noch sehr wenig und namentlich auch Zugthiere, um das Boot vom Schuppen nach dem Strande zu schleppen kaum vorhanden sind. Unter diesen Umständen sieht man sehnsüchtig der Zeit entgegen, wo die Reichs-Marineverwaltung ihre angenommene Absicht, auf Wangerooge einen Vorposten für Wilhelmshaven zu errichten, endlich ausführen und dadurch wohl auch der Rettungs Station eine jede Zeit sichere, zuverlässige Bedienung verschaffen wird. Eine andere wesentliche Verbesserung der Rettungsanstalten an der Mündung der Weser würde es sein, wenn das dort anzulegende zweite Leuchtschiff ein Rettungsboot nebst Mannschaft an Bord nähme, wie in der Elbemündung geschehen. Aber freilich ist ja alles wieder still geworden von der Auslegung dieses Leuchtschiffs, die schon so gewiß und nahe schien. Ueber dem deutschen Küstenleuchtwesen waltet auch nach der Wiederherstellung des Reichs noch immer ein wahrer Unstern! (H. C.)

— Aus Straßburg, 30. Januar, schreibt man der „Schw. Grenzp.": Ich erfahre aus zuverlässiger Quelle, daß gestern Abend im hiesigen Bahnhofe ein Sack mit $1\frac{1}{2}$ Millionen Francs in Banknoten entwendet worden ist. Ein erst kürzlich verschwundener Angestellter des Empfangsbüreaus ist des Diebstahls stark verdächtig. Die Betriebscommission der Elsaß-Lothringer Eisenbahnen setzt eine Belohnung von 5000 Frcs. Renten auf die Entdeckung des Diebes.

— Der „Français" schreibt: „Es bestätigt sich mehr und mehr, daß die französische Regierung große Anstrengungen macht, um unmittelbar nach Zahlung der vierten Milliarde zur factischen Erlegung der fünften Milliarde schreiten zu können. Diese Operation wäre jetzt nicht mehr so schwer, wie man bisher geglaubt hat, und es wird versichert, daß Alles bis zum October d. J. gezahlt sein könnte, zu welchem Zeitpunkt also der gänzlichen Räumung des Landes nichts mehr im Wege stehen würde.

— London, 3. Febr. Der Besitzer eines Vergnügungsetablissements in London hatte die mehr neue und speculative als zartsinnige und nachahmungswerthe Idee, aus dem Untergange der „Northfleet" Capital zu schlagen. Mit riesigen Lettern kündete er dem Publicum an, daß er seinen Besuchern eine besondere „Unterhaltung" dadurch verschaffen werde, daß sie die wenigen von der „Northfleet" geretteten Matrosen werden sehen können. Das Gebäude war pfropfend voll. Der Besitzer hielt als Ouverture zu dem bevorstehenden „Vergnügen" eine lange Rede, in der er gebührend über das Unglück der „Northfleet" gerührt war und wahrscheinlich ganz selbstlos die Tapferkeit der Mannschaft hervorhob. Der Vorhang ging in die Höhe, und da stand bleich und mit Verzweiflung vermischte Entschlossenheit im Antlitz, die Gruppe, als wenn das Unglück sich eben ereignen sollte. Donnernder Applaus zeigte, daß Publicus sehr „vergnügt" war. Zwölf Nächte hindurch wird diese Vorstellung wiederholt werden, nach deren Ablauf der Impresario ein gemachter Mann sein wird. Wen man mehr, Publicum oder Unternehmer, bewundern soll, ist schwer zu entscheiden. Aber als ein neues Zeichen der Zeit dürfte wohl diese Idee auf dem Gebiete der Vergnügungen betrachtet werden.

— London, 5. Febr. Obwohl die Eigenthümer des Dampfers „Murillo" Spanier sind, so ist auf Anrathen angesehener Juristen die Klage gegen dieselben bei dem englischen Admiralitätsgericht eingeleitet, weil der Unfall in englischen Gewässern stattgefunden hat. Um der Form vollständig zu genügen, ist die Klage noch einmal umgeändert. Die Schadenersatzforderung geht auf 14,000 Pfund. Den Angeklagten ist die Vorladung zugestellt.

— Kadix, 5. Febr. Der englische Consul hat gestern beantragt, daß der Dampfer „Murillo" gerichtlich mit Beschlag belegt, daß der Capitän desselben und der Theil der Mannschaft, welcher in der Nacht des Zusammenstoßes mit der „Northfleet" die Wache hatte, als Gefangene an Bord eines Kriegsschiffes gebracht, die übrige Mannschaft aber an Bord des „Murillo" unter Wache gestellt und derselben das Betreten des Landes untersagt werde.

— Newyork, 4. Febr. Eine furchtbare Kesselexplosion hat in den Pittsburger Eisenhütten stattgefunden und einen beträchtlichen Verlust an Menschenleben sowie viele Verletzungen verursacht. Sieben Personen, so weit bisher festgestellt ist, sind getödtet und zwanzig bedeutend verwundet worden.

Hochwasserzeit zu Elsfleth.

Sonntag den	9. Febr.	0 Uhr	55	Min.
Montag „	10. „	1 „	40	„
Dienstag „	11. „	2 „	15	„

Landesbibliothek Oldenburg

Große Auction

von 30,000 Pfd. Manufactur- und Modewaaren

der weltbekannten Firma

Gebrüder Cohn,

nicht zu verwechseln mit den Geschäften, die fälschlich solche Firma angenommen haben.

Wegen Separation obengenannter Firma, die am 1. Januar 1873 stattfand, sind mir sämmtliche Waarenbestände unseres bedeutenden

Tuch-, Buckskin-, Leinen- und Modewaaren-, Chales- und Tücher-Engros-Lagers

zum möglichst schleunigen Verkauf überliefert worden und haben mich vorzugsweise die ausgebreiteten Connectionen, welche ich während meines **10jährigen** geschäftlichen Verkehrs in hiesiger Gegend unter der früheren, sich des besten Rufs erfreuenden und sicher noch in lebhaftem Andenken bei den geehrten Bewohnern des Oldenburger Landes stehenden weltbekannten Firma **„Gebr. Cohn“** erworben, bestimmt, nach hier jenes obige **kolossale** Waarenlager, welches 300 Centner repräsentirt, zu versenden, um die außerordentlichen Vortheile dem geehrten Publikum zuzuwenden. Die Auction im Saale der Frau **Hauerken Wwe.** beginnt am

10. Februr 1873

Es kommen zum Verkauf:

Landesbibliothek Oldenburg

Es kommen zum Verkauf:

Kleiderstoffe, Tuche, Buckskins, Eskimo, Flocines, Ratine, Düffel, Shawls, Tücher, Thibets, Ripse, Bett-Parchend, Bettdrell, Bettzeuge, Möbel- und andere Cattune, Flanelle und Coating, engl. Leder, weiße Pique, Shirting, Chiffon und Dimiti, leinene Taschentücher, Tischdecken.

Neue hochfeine Kleiderstoffe:

Belfort à franges, Atlas Tamarins, Granit Mohairs, Velours Sedan, Sedan à franges, Versailles-Glacé's, Pont à Mousson, Battist-Lyonnaise, Bast-Ripse, schwere schottische Ripse, Wollen-Popelin, Alpacca in allen Farben, engl. Wollen-Ripse in den Farben: Magenta, hell- und dunkelbordeaux, verschiedene braun, grün, blau, mode und pensé.

Neue schwarze Stoffe:

Double-Lüstre, Silk-Alpacca, Wollen-Ripse, Wollen-Piqué, Crape-Cloth, French-Cloth, Royal-Popeline, Serge, Thibet, Cachmir-Ripse, Seiden-Alpacca, Italien-Cloth, Mohair-Barége.

800 Stück ganz feines gebleichtes und ungebleichtes Bielefelder, Herrenhuter **Hanfgespinnst,** Schlesisches, Hessisches und Hannoversches **Hausmacher-Leinen.**

50 „ **Betttücher-Leinen,** 12/4 breit.

50 „ **Tafelgedecke,** 6 Ellen lang, mit 12 Servietten, **Tischtücher,** abgepaßte **Handtücher, Battist-Taschentücher.**

50 Dutzend reinwollene **Jacken,** die von der Militär-Lieferung übrig geblieben sind.

Commis-Tuche, Taschentücher.

Eine große Partie weißer Gardinen, eine do. Möbel-Damast, eine do. weißer Bettdecken und noch viele andere Sachen in großer Auswahl und in bester Qualität.

NB. Bemerkt sei nur noch zur freundlichen Notiznahme, daß die Auction in **Elsfleth nur 4 Tage** dauert, der ganze Aufenthalt in hiesiger Gegend ist wegen schneller **Liquidation** nur 1 Monat. Das umfangreiche Lager soll zu jedem Preise losgeschlagen werden. Das Publikum komme, sehe und — staune über die Möglichkeit, so gute Waare um einen so geringen Preis zu erhalten.

Jeder sorgende Hausvater, jede sparsame Familienmutter versäume diese einzige und letzte Gelegenheit zum billigen Einkauf ihrer Bedürfnisse nicht, denn solche Gelegenheit bietet sich im Leben nie wieder.

Die an anderen Orten stattgehabten Erfolge unserer Auctionen verbürgen uns, daß uns auch hier ein zahlreiches Publikum mit seinem Besuche beehren wird. Der Saal ist so eingerichtet, daß die Damen bequem sitzen können.

Gerson Cohn,

Mitinhaber der Firma „Gebr. Cohn" aus Cassel, Berlin, Breslau, Königsberg, Cöln & Wien.

Landesbibliothek Oldenburg

Hohenkirchen. Die Erben der verstorbenen Wittwe des weil. Hausmanns **J. H. Fimmen** zu Harmburg, in der Gemeinde Tettens, lassen die zum Nachlasse ihrer weil. Erblasserin gehörigen, in der Gemeinde Tettens belegenen, Landgüter, als:

1) das Landgut „Großharmburg" bestehend aus Gebäuden und 46 Hectar 28 Ar 30 Mtr. oder 82 Jück 388 Ruthen 10 Fuß Catastermaaß Landes, Kirchen- und Begräbnißstellen, verschiedenen Grundheuern zum Betrage von 5 ℛ 7½ gr Gold und 3 ℛ 10 gr Courant, sowie sonstigen Zubehörungen,
2) das Landgut „Kleinharmburg", bestehend aus Gebäuden und 25 Hectar 69 Ar 95 Mtr. = 45 Jück 556 Ruthen 10 Fuß Catastermaaß Landes, Kirchen- und Begräbnißstellen, sowie verschiedenen Grundheuern zum Betrage von 31 ℛ Gold und 3 ℛ 18 gr Courant,

am 15. Februar d. J., Mittags 12 Uhr,

im Locale des Großherzoglichen Amtsgerichts Jever, zum Antritt auf den 1. Mai 1874 durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen.

Es wird auf diesen Verkauf hiedurch aufmerksam gemacht, mit dem Bemerken, daß die Ländereien von bester Bonität sind. Die Gebäude des Landguts „Großharmburg" sind zum größten Theil vor einigen Jahren neu und besonders solide erbaut, in jeder Beziehung bequem und elegant eingerichtet, und sind die sämmtlichen Gebäuden mit der größten Sorgfalt unterhalten.

Die beiden Immobilien werden sowohl einzeln als auch im Ganzen zum Aufsatze kommen und kann namentlich der Ankauf im Ganzen mit Recht empfohlen werden, zumal die Besitzung durch die projectirte Chausseeanlage von Jever über Tettens nach der ostfriesischen Grenze — welche die Immobilien zweifellos berühren — bedeutend gewinnen wird. Die Besitzung, welche auch bis jetzt im Ganzen bewirthschaftet ist, wird dann eine der besten und schönsten Jeverlands sein.

Ein bedeutender Theil des Kaufpreises kann auf Wunsch des Käufers in dem Immobile stehen bleiben.

Der Herr Rathsherr **Lehrhoff** in Jever und der Herr Ober-Gerichts-Anwalt **Lehrhoff** in Varel, sowie der Unterzeichnete — bei dem auch die Bedingungen mit den Abgabenquittungsbüchern vom 25. d. M. an zur Einsicht ausliegen — ertheilen jederzeit gerne weitere Auskunft.

Hohenkirchen, 1873 Januar 15.

Oltmanns, Auctionator.

Gut geräucherten Speck,
Schinken und **Mettwurst,** empfiehlt
Ernst Scheimann.

Ich empfehle eine große Auswahl feiner **französischer Holzschuhe** zu ganz billigen Preisen.

G. H. Wempe.

Stockfische,

empfiehlt

J. D. Borgstede.

Wie in fast allen anderen Geschäftszweigen, so sind auch im Buchdruckereigeschäfte in den letzten Jahren die Arbeitslöhne fortwährend gestiegen und haben augenblicklich eine solche Höhe erreicht, daß eine Preissteigerung der Druckereiarbeiten unvermeidlich ist.

Mit den Arbeitslöhnen hat auch gleichzeitig eine bedeutende Preissteigerung aller Materialien, namentlich auch der Lettern, sowie sämmtlicher bei dem Betriebe der Druckerei in Betracht kommender Utensilien von 25—60% stattgefunden.

Ebenso haben sich die Papierfabriken veranlaßt gesehen, ihre Preise derartig zu erhöhen, daß die Papiere jetzt durchschnittlich um 25% höher bezahlt werden müssen.

Wir sehen uns daher in die zwingende Nothwendigkeit versetzt, von Anfang dieses Jahres an für die aus unseren Officinen hervorgehenden Druckarbeiten eine den dargelegten Verhältnissen entsprechende höhere Berechnung der Preise eintreten zu lassen.

Die erwähnten Preissteigerungen zu hindern, lag selbstredend nicht in unserer Macht. Die Unterzeichneten dürfen daher hoffen, einer in vorurtheilsfreier Auffassung der Sachlage begründeten günstigen Beurtheilung dieses ihres Schrittes bei ihren geehrten Auftraggebern zu begegnen.

Die Buchdruckereibesitzer Oldenburgs.

Berne: H. Rieck.
Brake: G. W. Carl Lehmann.
Elsfleth: G. C. von Thülen.
Delmenhorst: Siegfr. Rick.
Jever: C. H. Mettcker & Söhne.
Oldenburg: Büttner & Winter.
Ad. Littmann.
F. Michaelis.
Oldenburg: Schulze'sche Buchdruckerei. (C. Berndt & A. Schwartz.)
Gerhard Stalling.
Varel: F. A. Grosse Wittwe.
Vechta: Fauvel.
Westerstede: E. Ries.
Wilhelmshaven: F. A. Schumacher.

Agar Agar,

empfiehlt

J. D. Borgstede.

Prima Schott. Candle- und Haushaltungskohlen, empfiehlt
J. G. Borgstede Sohn.

In keiner Familie sollte fehlen, das **Meisterwerk** der **neuesten Errungenschaft** der natürlichen Heilkunde, welches durch seine massenhafte Verbreitung, bereits Tausende, unglücklicher Lungenkranken, einen **neuen Lebensfrühling** bereitet. Das **Buch** enthält eine für Jedermann leicht verständliche Beschreibung sowie mit geringen Kosten verbundene Kurmethode über

☞ **Lungen-**
☞ **schwind-**
☞ **sucht!**

und steht den mangelhaften ärztlichen Erfolgen, diesem bisher für unheilbar erklärten Uebel, als **einzige Rettung** vom **frühen Tode,** gegenüber, dasselbe ist zu beziehen gegen Einsend. von 1 Thlr. Pr. Crt. von **G. Reich,** Wassmannstrasse 23, Berlin.

Kranken jeder Art

sende ich auf portofreie Anfragen **franco** und **unentgeldlich** die 13. Auflage der Schrift:

Unfehlbare
Hülfe allen Leidenden,

auf bewährte Heilkräfte der Natur gegründet.
William Becker in Braunschweig.

Gesucht.

Zum 1. Mai ein Mädchen für Bremerhaven zu häuslichen Arbeiten und zur Wartung der Kinder.

J. W. Kramer.

Sonntag, 9. Februar:

Ball

wozu freundlichst einladen
J. Brumund & Cie.

---

ohne Medicin.

Brust- u. Lungen-kranke finden auf naturgemässem Wege selbst in verzweifelten und von den Aerzten für unheilbar erklärten Fällen radicale Heilung ihres Leidens

ohne Medicin.

Nach specieller Beschreibung der Krankheit Näheres briefl. durch
Dir. **J. H. Fickert,** Berlin, Wall-Strasse No. 23.

ohne Medicin. ohne Medicin. ohne Medicin.

Verloren.

Am Freitag Mittag im Brumund'schen Gasthause ein Pelzkragen. Die Person, welche denselben mitgenommen hat, wird ersucht, ihn im Brumundschen Gasthause abzugeben.

Wm. J. Taylor & Co.

Schiffsmakler und Export-Geschäft.
Newcastle upon Tyne

Falmouth, 31. Jan. — nach Teneriffa
Lienen, Schumacher
Montevideo, 11. Dec. — von Paranagua
Speculant, Röser
Algoa-Bay, 19. Dec. — nach Boston
Gazelle, Stindt

Redaction, Druck und Verlag von G. C. von Thülen.

Landesbibliothek Oldenburg